

## Dokumentation Echoraum 17.03.18

Am Echoraum vom 17.03.18 haben interessierte Genossenschafterinnen und Genossenschafter eine Rückmeldung, ein Echo, zum Entwurf der Strategie an den Vorstand der Gesewo gegeben. In einem Workshop mit ca. 50 Teilnehmenden wurden die vier Schwerpunkte der Strategie diskutiert. Die dabei entstandenen Anregungen dieses wichtigen Zwischenschrittes sind hier in konzentrierter Form dokumentiert.

In dieser Dokumentation werden jeweils die im vorliegenden Strategiepapier entworfenen Schwerpunkte mit ihren Zielsetzungen aufgeführt (Kasten) und danach die Ergebnisse der Diskussionsrunden zusammengefasst. Zudem wird zum Schluss der Themenspeicher, der für die Sicherung von aufgeworfenen zusätzlichen Themen dient, protokolliert.

Der Vorstand der Gesewo wird die Strategie aufgrund der Rückmeldungen aus dem Echoraum anpassen. Vorgesehen ist, dass er die Strategie beschliesst und sie an der Generalversammlung am 31.05.18 vorstellt.



Impression aus dem Echoraum 15.03.18

Bild: Jh

## Zum Schwerpunkt „Selbstverwaltung“

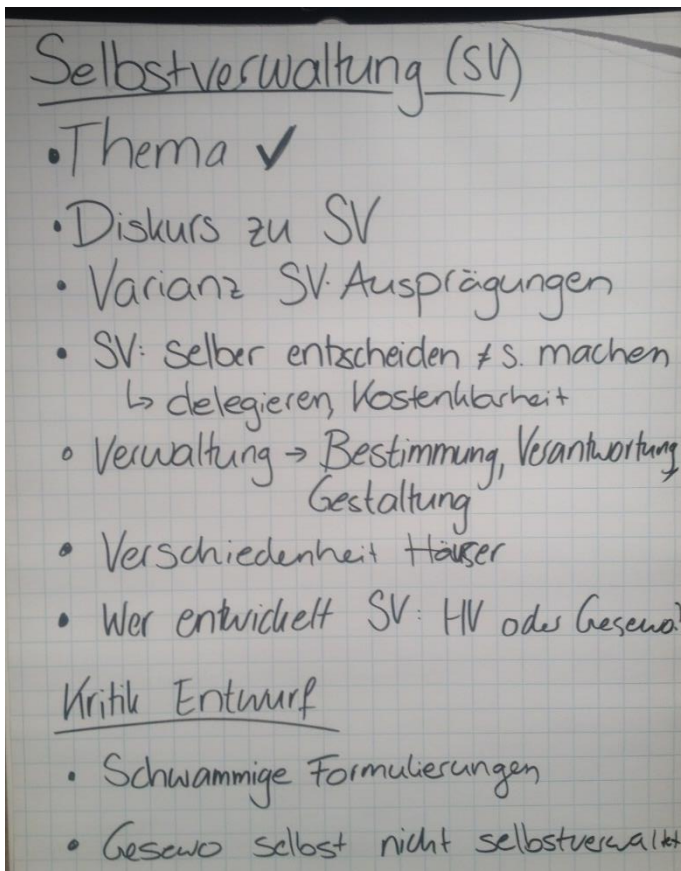
Die Gesewo entwickelt die Selbstverwaltung bedarfsgerecht weiter.

### Ziele

- Das Spektrum möglicher Ausprägungen der Selbstverwaltung ist definiert und bereit für weitere Entwicklungen. Es berücksichtigt die Bedürfnisse von Hausvereinen und Genossenschaft.
- Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Entscheide liegen so weit wie möglich bei den Hausvereinen, wenn nur sie davon betroffen sind.
- Bei der Selbstverwaltung in der Gesewo stehen Aufwand und Nutzen in einem guten Verhältnis.

### Diskussion

Das Ergebnis der vier Diskussionsrunden wurde folgendermassen festgehalten



### Wichtigste Punkte der Diskussion

- Selbstverwaltung bringt Rechte und Pflichten mit sich → Klärungsbedarf / Überprüfung der SV-Verträge
- Subsidiaritätsprinzip: Erst wenn HV nicht mehr im Stande ist, wird Gesewo aktiv
- Verschiedene Ausprägungen der SV je nach Gegebenheiten der Häuser (z.B. Grösse) → z.B. 3 Grundmodelle (Mini/ Midi/ Maxi) anbieten
- Workshops für Personen in ähnlichen Aufgaben in den HVs

### Wichtige Aussagen im Originalton

„Selbstverwaltung heisst nicht alles selber machen, sondern entscheiden.“

„Selbstverwaltung soll gemeinschaftsbildend sein.“

## Zum Schwerpunkt „Strukturen für die Partizipation“

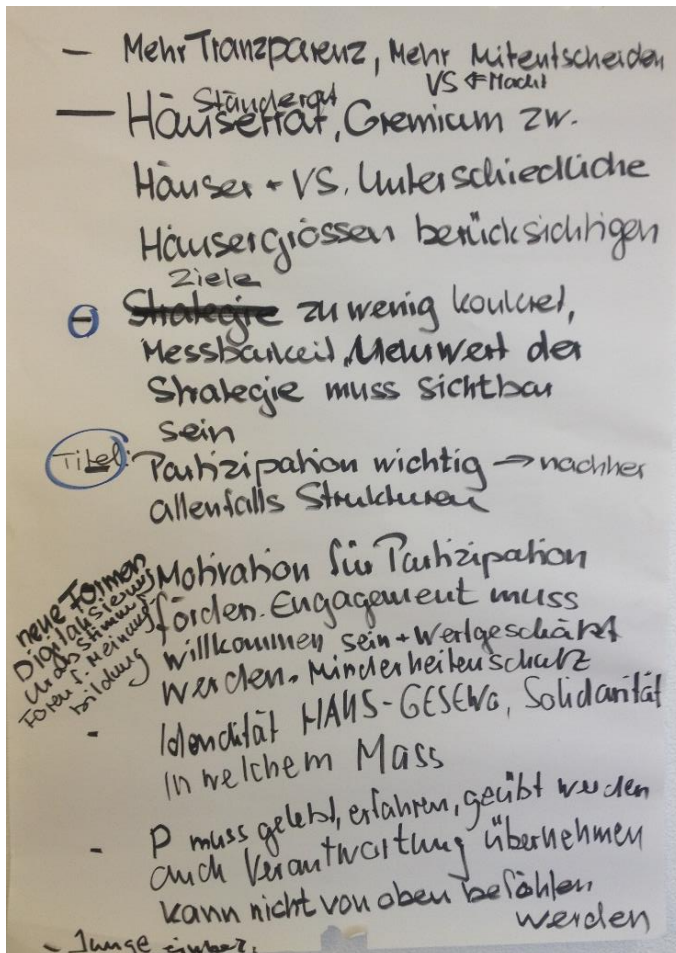
Die Strukturen der Gesewo ermöglichen und fördern die Partizipation der Menschen in der Genossenschaft.

### Ziele

- Einfache und verständliche Strukturen stellen die Partizipation in der Gesewo sicher.
- Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sind vertraut mit den Strukturen der Gesamtorganisation, kennen und nutzen ihre Partizipations-Möglichkeiten.
- Erfahrung, Wissen und Engagement der Menschen in der Gesewo werden genutzt und geschätzt.

### Diskussion

Das Ergebnis der vier Diskussionsrunden wurde folgendermassen festgehalten



### Wichtigste Punkte der Diskussion

- Mehr Partizipation, Delegiertensystem Häuser („Ständerat“), Vernehmlassungsverfahren, Urabstimmungen, Foren für Meinungsbildung
- Neue Mitwirkungsformen (z.B. digital)
- Adressatengerechte Gefässe für die Mitwirkung
- Identität Gesewo-Haus → Spannungsfeld

### Wichtige Aussagen im Originalton

„Jedes Haus sollte die Aufgabe haben das „Wir“ Gesewo zu implementieren“

## Zum Schwerpunkt „Wachstum“

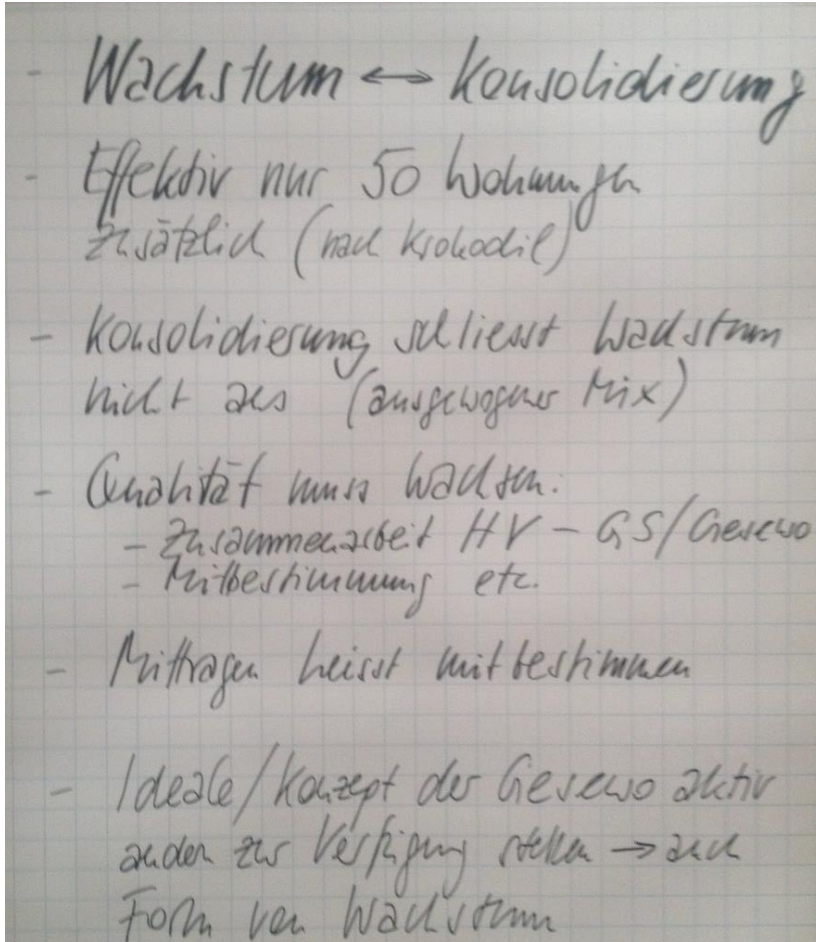
**Gezieltes Wachstum ermöglicht mehr Menschen das selbstverwaltete Wohnen und Arbeiten.**

### Ziele

- Die Gesewo wächst langsam in der Region Winterthur. Sie vermietet 2023 zwischen 400 und 450 Wohnungen.
- Das Wachstum wird von den Genossenschafterinnen und Genossenschäftern mitgetragen.

### Diskussion

Das Ergebnis der vier Diskussionsrunden wurde folgendermassen festgehalten



### Wichtigste Punkte der Diskussion

- Qualitatives Wachstum → Konsolidierung
- Idee Selbstverwaltung propagieren. Anderen dies auch ermöglichen: „Gesewo-Babys“
- Wachstum im Sinne von „Bereicherung“: Neue, andere Wohnformen (auch Grössen) → Immobilienmix
- Mittragen heisst mitbestimmen

### Wichtige Aussagen im Originalton

„Wachstum nicht über Grossprojekte, sondern über Häuser die zu uns kommen wollen“

„Konsolidierung schliesst Wachstum nicht aus“

## Zum Schwerpunkt „Ökologie“

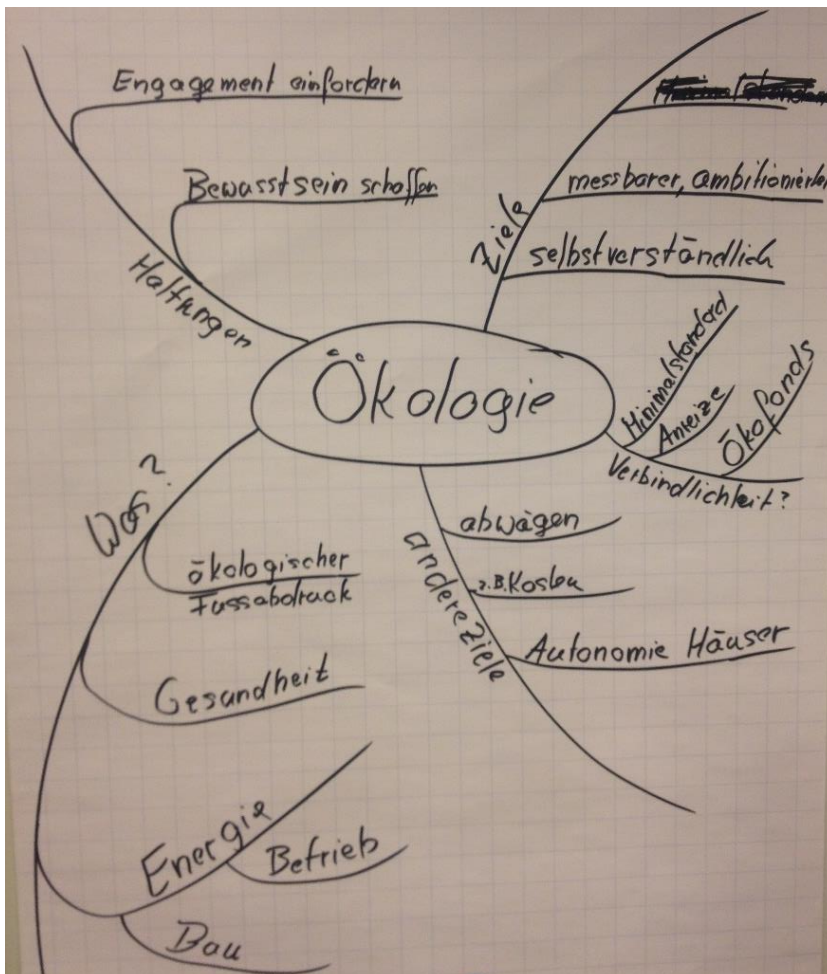
### Die Gesewo vermindert die Umweltbelastung bei Bau und Nutzung ihrer Häuser.

#### Ziele

- Ökologischer Fussabdruck der Gesewo pro Bewohner/in, Gewerbetreibende/r und Mitarbeiter/in sinkt gegenüber heute.
- Neubauten erfüllen die Vorgaben der 2000-Watt Gesellschaft.
- Bei Umbauten wird die Umweltbelastung reduziert. Wir richten uns nach dem „Effizienzpfad Energie“ des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA.

#### Diskussion

Das Ergebnis der vier Diskussionsrunden wurde folgendermassen festgehalten



#### Wichtigste Punkte der Diskussion

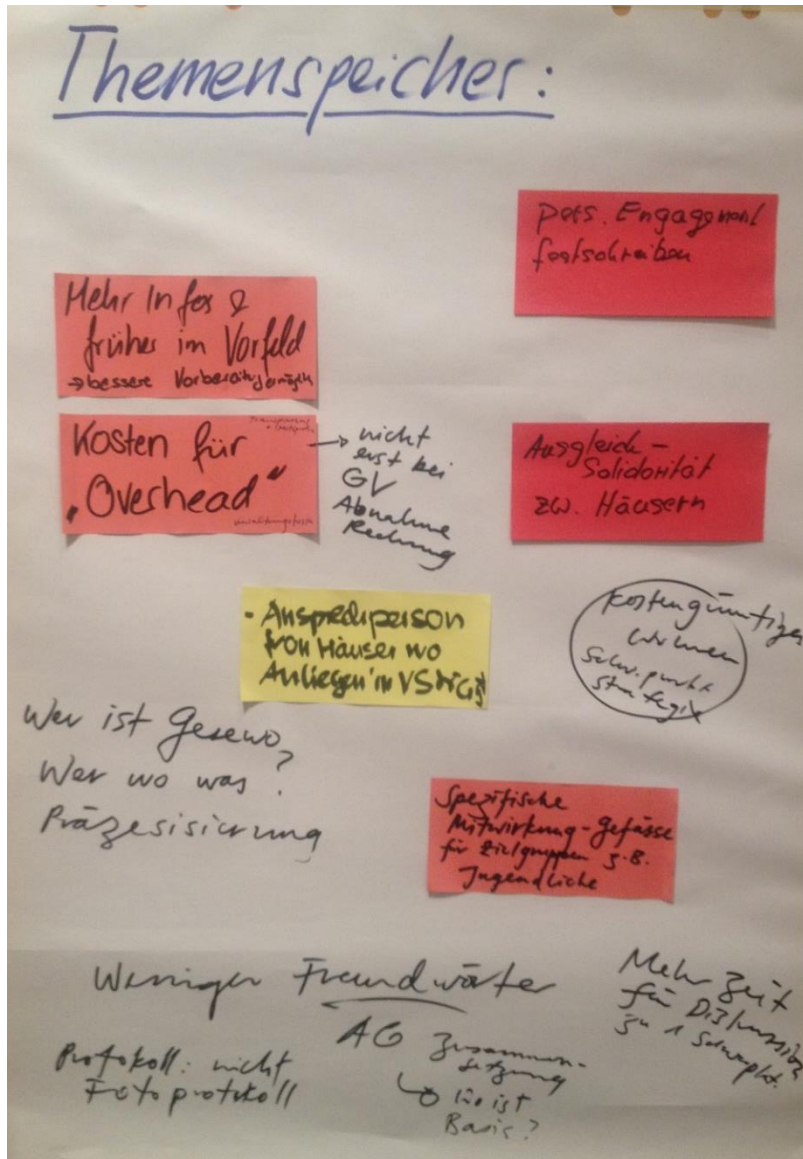
- Autonomie vs. Verbindlichkeit → Kompetenzfrage → Spannungsfeld
- Anreizsystem für ökologische Lösungen
- Belegungsvorschriften
- Sensibilisierungsmassnahmen für ökologisches Bewusstsein über Wohnthemen hinaus

#### Wichtige Aussagen im Originalton

„Gesewo soll auch für eine ökologische Grundhaltung eintreten, zu der jede/r Einzelne beitragen soll“

## Themenspeicher

Der Themenspeicher dient dafür, zusätzlich aufgeworfene Themen, die nicht einem Schwerpunkt zugeordnet werden können zu sichern.



### Grundsätzliche Rückmeldungen

- Ziele sind zu wenig konkret und messbar
- Mehr Mitwirkungsmöglichkeiten
- Wer beschliesst Strategie? VS oder GV?
- Einfachere Sprache (z.B. Partizipation)

Für die Dokumentation des Echoraumes verantwortlich

AG Strategie

Winterthur, 26. März 2018